

	<p>Objekt: Lügentaler von 1597</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung- st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-247</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613) wurde bereits mit zwei Jahren zum Bischof erwählt und übernahm ab 1578 die Herrschaft im Bistum Halberstadt. Er war der erste nicht-katholische Bischof des Bistums. Für sein gesamtes Herrschaftsgebiet ließ Heinrich Julius Münzen mit Bezug zu Halberstadt prägen. Aufgrund von Auseinandersetzungen mit den Adelsfamilien Steinberg, Stockheim und Saldern ließ er in den Jahren 1596 und 1597 sogenannte Lügentaler prägen.

Auf der Vorderseite ist ein Wilder Mann abgebildet, der ein dreifach behelmtes, neunfeldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild mit der Rechten hält. Die Rückseite zeigt eine schwebende Victoria, die einen Löwen bekränzt. Der Löwe reißt einen Steinbock (Familie Steinberg) und steht auf einem, dürren Stock (Familie Stockheim) aus dem eine Rose wächst (Wappensymbol der Familie Saldern). Die Jahreszahl 15 - 97 befindet sich neben der Victoria. (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Gewicht: 28,95 g, Durchmesser: 41,1 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1597
	wer	Andreas Küne (-1599)
	wo	Goslar
Beauftragt	wann	1597

	wer	Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1564-1613)
	wo	Herzogtum Braunschweig-Lüneburg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Victoria (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Löwe
- Numismatik
- Wappen
- Wilder Mann

Literatur

- Fiala, Eduard (1906): Münzen und Medaillen der Welfischen Lande. Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Wolfenbüttel. Leipzig und Wien, Seite 123, Katalog Nr. 499
- Welter, Gerhard (1971): Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen.. Braunschweig, Seite 101, Katalog Nr. 628